



Oldenburg-Kutsche ist zu Gast in Straßburg

Spektakulärer Auftritt der Oldenburg-Kutsche: Gestern Nachmittag ist der Vechtaer CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer (rechts) mit dem Gefährts zum Europäischen Parlament nach Straßburg kutschiert worden. Auf dem Bock des Gefährts saßen Helmut Fokkena (links) sowie Kutscher Gerold Claußen. Die Begleiter von Mayer in der Kutsche waren (von links) die beiden Mitglieder des Europaparlaments, Matthias Groote und Burkhard Balz, Elke Fokkena, Eva Claußen und der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering.

Foto: privat/▼ Seite 5

Mit zwei Pferdestärken durch Straßburg

Oldenburg-Kutsche fährt Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer zur EU-Volkvertretung

Straßburg/Oldenburg (hze) – Aufsehen am Europäischen Parlament: Dort, wo üblicherweise die Chauffeure mit den großen Karossen vorfahren, stand gestern Nachmittag lediglich ein Gefährt mit zwei Pferdestärken. Die berühmte Oldenburg-Kutsche mit den beiden Pferden Hitzko und Hilda drehte im Außenhof des Europäischen Parlaments in Straßburg ihre Runden – auf dem Gefährt saßen der Vechtaer CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer sowie seine Parlaments-Kollegen Hans-Gert Pöttering, Matthias Groote und Burkhard Balz.

„Das war eine tolle Sache, die beiden Schimmel und die schwarze Kutsche haben richtig schön gewirkt“, beschreibt Mayer die knapp halbstündige Fahrt rund um den Außenhof. Die Initiatoren dieser Aktion, Helmut Fokkena aus Oldenburg und Kutscher Gerold Claußen aus Wardenburg, waren samt der



Oldenburg in Europa: (von rechts) Hans-Peter Mayer, Hans-Gert Pöttering, Burkhard Balz, Matthias Groote und Helmut Fokkena mit der Oldenburg-Fahne.
Foto: Europäisches Parlament

beiden Pferde und der Kutsche aus Deutschland nach Straßburg gereist, um dort durch diesen

Auftritt Werbung für die Region zu machen. „Es wurde uns versichert, dass zum ersten Mal über-

haupt eine Kutsche hier war“, erzählt Mayer sichtlich stolz. Nicht nur die Teilnehmer der Kutschfahrt, sondern auch die Zuschauer – darunter einige Europa-Abgeordnete – waren von der Aktion begeistert. Auch einige Menschen aus dem Oldenburger Land seien dabei gewesen, berichtet Mayer. „Sie haben sich gefreut, dass sie bei uns die Oldenburger Fahne gesehen haben.“

Entstanden war die Idee zu diesem Besuch in Straßburg vor zwei Jahren während des „Defftig Ollnborger Kohlessens“ in der Niedersachsenvetretung in Berlin, als sich Fokkena und Mayer die ungewöhnliche Aktion ausgedacht hatten. Für Fokkena, dessen Gattin Elke sowie für Gerold Claußen mit Frau Eva geht es heute mit den Pferden und der Kutsche wieder zurück nach Deutschland – von einer Tour, die sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden.